

Krems 25. Juni 1889

Blatt 10 1/2/16.

Dr. Josef Pollhammer

k. k. Notar

Krems a. d. Donau.

Hochwunders Güte Professor!

Ich war gestern ganz überrascht durch  
Ihre liebe Besuche. Ihre wunden Sie  
auch, das Sie mich gefunden, weißt wohl  
Lorenz, und auf den festlich, wie Sie  
sagen, wiederholen. Ihre letzten, das  
Ihre Professoren ab nicht für mich auf  
diesem Wege selbst liegen sollen wird.  
Also - in dem freigebliebenen identisch  
das seine Gegenwart! -

Ihre Briefe sind mir ein Entzückendes,  
- wie Güte sagen so nennt - ist sehr  
mühselig erfüllt; so stark wohl  
die fruchtbarste Lust ist die Gabe.  
fruchtbar die besten. Manigmal, möge  
so sehr wie es will, so wird gedankt.

- Ich bin in meine Aufmerksamkeit nicht  
Güte sagen die besten in Berlin bei  
guten, und seine Gabe über dem  
heute, Tidy etc. Ich weiß es nicht. -

Ich möchte ich die Aufmerksamkeit meiner  
auch Sie auf die Parole Dinge  
sagen, wobei Ihre Meinung über  
beitragen könnte. Sie ist zwar ein  
über 80 Jahre alt, und was  
in meine Aufmerksamkeit nicht 38.  
Aber Sie nicht darauf hingewiesen, wie ich

möglich ist bei jenen Alter, so kann  
sich Anfangs nicht befinden. Beweisen  
Sie mir auf mich.

Ihr Leben in jenen alten Zustand  
Schritt fort; geht ungehindert und das  
Dauernd, das endlich größer ist.  
Ich werde ich mit meiner Familie  
einige kleine Dinge unternehmen.  
Für frühe Tage in Ihrer Lebenszeit,  
sowie Ihre die besten Gründe von  
Ihrer, und bitte Sie für meine  
Zukunft zu bleiben.

Ihre ergebene  
Huldigung

Ihre zweiten Briefe sind mir sehr  
erhalten, und für mich sehr über  
Ihre weiteren Mitteilungen. Großes  
Achtung und Freude für Sie und Ihre  
lieben Briefe.

